



Sportschützen mit großer Treffsicherheit

Spannende Zwischenrunde im Klein-Kaliber-Schießwettbewerb im Dekanat Gangel-Selfkant

Gangel/Selfkant Die Zwischenrunde der Sportschützen im Dekanat Gangel-Selfkant bot im Klein-Kaliber-Wettbewerb ein packendes Meisterschaftsrennen. 28 Mannschaften waren gemeldet. Damit wurde wiederum bewiesen, welchen hohen Stellenwert das Sportschießen im Dekanat hat.

Zwölf Wettkampfrunden wurden ausgeschossen. Von Herbst bis Frühling wird jeweils der Wettbewerb im Klein-Kaliber ermittelt. Die Sportschützen der St.-Josef-Schützenbruderschaft Hastenrath waren besonders treffsicher. Sie holten 356 von möglichen 360 Punkten, ebenso wie die St.-Aegidius-Schützen aus Kreuzrath. So musste ein Entscheidungsschießen (Kabeln) durchgeführt werden, hier setzte sich nach packendem Wettbewerb Hastenrath durch.

So fand die Siegerehrung im Schützenheim an der Hastenrather Festhalle statt. Dekanatsbundesmeister Norbert Küppers und Dekanatschießmeister Peter Gerlach begrüßten viele Sportschützen.

Spannend verlief auch der Kampf um Rang drei. Hier kamen die Sportschützen von St. Severinus Wehr und St. Johannes von Nepomuk Wehr auf eine Punktzahl von 355. Daher musste ebenfalls ein Kabeln entscheiden. Wehr hatte die Nase vorn und wurde Dritter, Havert auf Rang vier geschickt. Die weiteren Plätze: 5. Tüddern II (354), 6. Birgden, Millen, Tüddern (alle 353), 9. Breberen IV (352), 10. Birgden II (351).

Bei der Siegerehrung gab es verdienten Applaus für die Sieger aus Hastenrath mit den Schützen Christoph Voßenkaul, Damian Osmann, Carol Osmann, Peter Gerlach, Stefan Sube, Rebekka Sube-Gerads, Thomas und Marc Faber. (agsb)

07.03.2019 / Heinsberger Zeitung / Seite 16 / LOKALES [<https://epaper.zeitungsverlag-aachen.de/2.0/#/read/az-c2/20190307?page=15&article=49614267>]